

Digitaler Impfpass - wird das was?

Beitrag von „plattyplus“ vom 25. Juni 2021 19:38

Zitat von DpB

Nur Neugierde: Würde denn was passieren, Wenn man auffrischen lässt obwohl man noch genug Antikörper hat? Gibtes sowas wie Überantikörperung?

Gibt es nicht. Also kannst ruhig eine Auffrischung machen ohne den Test. In Kindertagen war ich häufiger unfallbedingt etc. im Krankenhaus. Da entsprechend nie ein Impfpaß zur Hand war, habe ich bei der Einlieferung immer präventiv eine Tetanus-Impfung bekommen. In meinen ersten 20 Lebensjahren waren es insg. 14 (vierzehn!) Tetanus-Impfungen. Mein Arzt sagt dazu nur noch: "Bei ihnen ist das wie bei Obelix, der als Kind in den Zaubertrank gefallen ist. Das reicht ein Leben lang." 

Nachtrag:

Ich weiß aber auch nicht, warum sich die Leute hier so anstellen mit ihren Ängsten vor den Impf-Nebenwirkungen. Wahrscheinlich liegt das daran, daß sie das Grauen der eigentlichen Krankheiten nicht mehr kennen. Ich habe in meinen Kindertagen noch Erwachsene gesehen, die wegen einer Kinderlähmung, die Jahrzehnte zurücklag, im Rollstuhl saßen. Außerdem war ich einer der Letzten, die noch gegen Tuberkulose geimpft wurden. In meiner Schulzeit ging in der Umkleidekabine nach dem Sport mal die Wasserflasche rum. Ergebnis: Alle, die gegen TBC geimpft waren, haben die Tuberkulose nicht bekommen und die Anderen hatten sie. Das war absolut trennscharf.

Aber wahrscheinlich braucht man die Bilder aus Indien erst hier vor der eigenen Haustür, damit sich etwas ändert. Wenn die eigenen Angehörigen dann nicht mehr bestattet werden können, weil es nicht mehr genug Holz für die Einäscherung auf offener Straße gibt, dann setzt vielleicht mal wieder etwas Rationalität bei den Impf-Verängstigten ein.

Ach ja, mein Impfstatus:

- Polio
- Diphtherie
- Tetanus
- Pertussis
- Masern
- Mumps
- Röteln (ist ja heute im Kombipräparat mit Masern, daher werden auch Männer geimpft, geht gar nicht mehr anders)
- TBC

- Hepatitis A
- Hepatitis B
- FSME
- Gelbfieber
- Covid-19